

**Pressestelle aktuell**

Aschermittwoch: Beginn der 40-tägigen Fastenzeit
Kunst im Dom 2011 zum Thema „Gewand“
Fastenzeit mit der Katholischen Kirche Kärnten
Tagung der Pfarrhaushalterinnen in Wernberg
Krankenhausseelsorger Schriebl verstorben
Der liturgische Raum in der westlichen Tradition
Pilgersegnen für 15 HTL SchülerInnen
Erfreuliche Bilanz für Kath. Religionsunterricht
Dechantenkonferenz Neuwahl
14. Februar (Hl. Valentin)
Vortrag Generalvikar Guggenberger
Radiogottesdienst Bleiburg/Pliberk
Bischof Schwarz feierte "Tag des geweihten Lebens"
Bischof Schwarz: Leitbilder leben von Vorbildern
Maria Lichtmess und hl. Blasius
Rolanda Hörmanseder, neue KA-Generalsekretärin
„Tag des geweihten Lebens“ mit Bischof Schwarz
Schiefling/Lav.: Hl. Messe mit Bischof Schwarz
ORG St. Hemma Gurk: "Glück" als Pflichtfach
Dechantenkonferenz zum Thema "Ehrenamt"

Archiv**Kärntner Kirche bunt**

Aktion Familienfasttag - 18. März 2011
Aufbruch zu ihm
Zivilcourage
Mut fassen für regionale Zukunft
Jungschar- und Minilotterie
Musik in der Liturgie
Liedschatz März 2011
SpiriNight für Firmlinge
Pfarre Viktring-Stein

Schreibwerkstatt - Psalmen
Der Sonntag vom 27.02.2011
Praktikum beim Kinder-Regenbogen
PILGERN am HEMMAWEG von Crna nach Gurk
Symposium Trauer
Jugendzentrum Maria Saal - Semesterparty
Gesprächsabend Suizid
Bibelkurs in sechs Teilen
Der Sonntag vom 20.02.2011
Neue Elternbildungsbroschüre 2011

Archiv**Veranstaltungen****Diözesanpartnerschaft - Hilfe aus Kärnten für Priesterheim in Sarajevo**

Bischofsvikar Dr. Josef Marketz und Mag. Kurt Haber nahmen am 11. Dezember 2010 an der feierlichen Segnung des neuen Wohn- und Pflegeheimes für ältere und kranke Priester in der Partnerdiözese Sarajevo teil.

Sie konnten Kardinal Vinko Puljić die Glückwünsche von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz für das nun „fertig gestellte große Werk der Sorge um die Mitbrüder“ überbringen. Schon seit mehreren Jahren unterstützen alle Priester der Diözese Gurk mit einem monatlichen Geldbetrag die Errichtung des neuen Heimes und sind damit solidarisch den Mitbrüdern der Erzdiözese Sarajevo verbunden. „Ich hoffe, dass wir auf diese Weise zum Ausdruck bringen können, dass wir mit großem Interesse Ihre Arbeit mitverfolgen und auch daran Anteil nehmen, wie konsequent und umsichtig Sie Ihre Erzdiözese leiten und die Menschen zu einem christlichen Einsatz ermutigen“, bekundete der Diözesanbischof seinem bosnischen Amtsbruder.



Kardinal Vinko Puljić mit den beiden Pionieren der Diözesanpartnerschaft Bischofsvikar Dr. Josef Marketz (li.) und Direktor Mag. Kurt Haber (re.)



Im neuen Heim, das unmittelbar an das Priesterseminar anschließt, werden bis zu 17 Priester in kleinen Appartements wohnen können. Die beiden untersten Etagen wurden zu einer modernen Tiefgarage ausgebaut, die durch ihre Lage im Zentrum Sarajewos in Zukunft die Betriebskosten des Heimes abdecken soll. Der Bau konnte mit Hilfe von Renovabis, eines Kredites vom kroatischen Staat und vielen kleineren Spendern auch aus der Diözese Gurk in nur 18 Monaten fertig gestellt werden. (jm)

Diese Seite wurde am 13.12.2010 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: >>Internetredaktion der Diözese Gurk

[Home](#) | [Aktuelles](#) | [Veranstaltungen](#) | [Themen](#) | [Diözese Gurk](#)
[Pfarren & Dekanate](#) | [Service](#) | [Slowenisch](#)
[Kontakt](#) | [Impressum](#) | info@kath-kirche-kaernten.at



Wallfahrt nach Kupres - 20-22. Mai 2005

Eine Gruppe von 20 Personen aus der Diözese Gurk-Klagenfurt nahmen am Katholikentag im bosnischen Wallfahrtsort Kupres teil.



Die neu errichtete Wallfahrtskirche zur "Heiligen Familie" in Kupres

Die aktive Mitarbeit der katholischen Kirche am "Bauplatz Europa" wollte man vor einem Jahr mit der "Wallfahrt der Völker" nach Mariazell betonen, und auch in Kupres ist die Metapher vom "Bauplatz" präsent. Unter anderem weil das unfertige neue Gotteshaus von Kupres daran erinnert, dass, wie es in der "Botschaft von Kupres" heißt, "auch Europa eine Baustelle ist, die es mit Gottes Hilfe weiterzubauen gilt."



Die Pfarrkirche von Kupres war 1992 während des Bosnien-Krieges gesprengt worden. Zahlreiche kroatische Katholiken wurden getötet und vertrieben. Aus diesem Grund ist die gemeinsame Wallfahrt in Bosnien ein Signal. Steht der Mitteleuropäische Katholikentag in Kupres doch unter dem Motto "Seid eines Sinnes und lebt in Frieden!"

Weiters wird die Bedeutung der Familie hervorgehoben. Familien leben die Liebe und wären "Modell für die Völker Europas und ihr Zusammenleben" in "gleicher Würde, persönlicher Vielfalt und gemeinsamer Verantwortung".



Glocken als Zeichen der Verbundenheit

Im Rahmen des Festgottesdienstes, am 21. Mai 2005, segnete Kardinal Christoph Schönborn acht neue Glocken. Das Geläut war voriges Jahr für den Katholikentag in Mariazell gegossen und von den Diözesen Österreichs finanziert worden. Sie finden nun ihren Platz in der wieder aufgebauten Wallfahrtskirche zur "Heiligen Familie" in Kupres. Die Glocken sollen ein Zeichen der Solidarität und Verbundenheit zwischen den Kirchen von Österreich und Bosnien-Herzegovina sein.

Fahrt nach Sarajevo und Lug-Brankovici

Nach den feierlichen Ereignissen in Kupres ging für die Pilgergruppe aus Kärnten die Fahrt weiter nach Sarajevo. Am Sonntag, dem 22. Mai 2005, wurde auf der Fahrt nach Hause die Partnerpfarre von Spittal/Drau besucht.



Die Kärntner Pilgergruppe zusammen mit dem Pfarrer von Lug-Brankovici, Matija Simic (1. Reihe, 2. von rechts).



Die pfarrlichen Gebäude von Lug-Brankovici

Im März 2005 startete die Pfarre Spittal/Drau mit Lug-Brankovici eine Pfarrpartnerschaft. Initiator Mag. Günther Monitzer und Kaplan Miha Golavcnik als Vertreter von Spittal/Drau waren von ihrem ersten Besuch vor Ort tief beeindruckt.

[>> mehr darüber finden Sie auf der Website der Pfarre Spittal/Drau](#)

Diese Seite wurde am 15.06.2005 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: [>>Diözesanpartnerschaft mit Sarajevo](#)

[Home](#) | [Aktuelles](#) | [Veranstaltungen](#) | [Themen](#) | [Diözese Gurk](#)
[Pfarren & Dekanate](#) | [Service](#) | [Slowenisch](#)
[Kontakt](#) | [Impressum](#) | info@kath-kirche-kaernten.at

 BINDERTRITTENWEIN | CMS99 Content Management System



Diözesanpartnerschaft mit Sarajevo: Professorinnen aus Tuzla "erkundeten" das österreichische Schulsystem



Diözesanpartnerschaft: Direktor Mag. Kurt Haber (ORG St. Ursula Klagenfurt) mit Professorinnen aus Tuzla

Im Rahmen der Diözesanpartnerschaft mit der Erzdiözese Sarajavo waren vom 15. 1. – 20. 1. 2006 vier Professorinnen aus Tuzla, wo die Katholische Kirche ein Schulzentrum errichtet hat, Gäste des ORG St. Ursula. Ziel dieses Besuches war das gegenseitige Kennenlernen auf den verschiedenen Ebenen (Diözese, Schule, Lehrer..). Vor allem ging es darum, den Gästen aus Tuzla das österreichische Schulsystem im alltäglichen Betrieb zu zeigen und andererseits Informationen über die Situation in Bosnien zu erhalten. So waren die Teilnahme am Unterricht und der Blick hinter die „Kulissen“ wesentlich für unsere Gäste. Sie zeigten sich überrascht über die engagierte Mitarbeit der Schülerinnen im Unterricht und über die vielen Fragen, die von diesen gestellt wurden.

Darüber hinaus gab es Gelegenheit die zweisprachige HLW in St. Peter zu besuchen und die Expositur in Gurk kennen zu lernen.

Auch die Kultur kam nicht zu kurz: Ein Besuch im Stadttheater sowie die Besichtigung der Stadt Klagenfurt und des Gurker Domes waren für unsere vier Damen (neben Shopping) ein Erlebnis.

Ein Höhepunkt des Besuches war sicherlich ein Gottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz in der Hauskapelle der bischöflichen Residenz. Abgerundet wurde der Besuch durch ein Gespräch mit Dir. Dr. Josef Marketz, dem Hauptverantwortlichen in unserer Diözese für die Partnerschaft mit Sarajevo.

Diese Seite wurde am 03.03.2006 zuletzt aktualisiert.

Redaktion: >>[Diözesanpartnerschaft mit Sarajevo](#)

[Home](#) | [Aktuelles](#) | [Veranstaltungen](#) | [Themen](#) | [Diözese Gurk](#)
[Pfarren & Dekanate](#) | [Service](#) | [Slowenisch](#)
[Kontakt](#) | [Impressum](#) | info@kath-kirche-kaernten.at



„Cesta mira – Straße des Friedens“: Partnerschaftsprojekt der Katholischen Jungschar Althofen mit der Pfarre Vares in Bosnien

„Cesta mira – Straße des Friedens“... lautet der Name des Partnerschaftsprojekts, das die Katholische Jungschar der Pfarre Althofen für den Sommer 2006 geplant hat. Im Rahmen der Diözesanpartnerschaft zwischen Gurk-Klagenfurt und Sarajevo will die Katholische Jungschar Althofen eine konkrete Verbindung aufbauen. Ca. 30 Kindern aus dem Ort Vares in der Nähe von Sarajevo soll eine Ferienwoche in Althofen ermöglicht werden. Damit dies auch gelingen kann, werden schon jetzt die Vorbereitungen getroffen. Auch die Jungschar Kinder sammeln im Rahmen verschiedener Aktionen (JS-Faschingsitzung, Adventbasar, Osterbasar...) finanzielle Mittel für dieses Projekt.



Pfarrer P. Ivica Karatovic, P. Berislav Kalfic, P. Nikica Vujica, Eva-Maria Perner, Dechant Johannes Biedermann (v.l.n.r.)

Von 14. bis 17. Februar 2006 waren Dechant Mag. Johannes Biedermann, Mag. Marijana Vidovic (sie stammt aus Vares) und Eva-Maria Perner in Vares zu Besuch.



Ministranten bei einer Probe des Kinderchores in der Pfarre Vares (Bosnien)

Die Dekanatsassistentin Eva-Maria Perner über den Besuch in Bosnien:

"Wir wurden herzlich empfangen und durften die Kinder persönlich einladen und kennen lernen. Mit derselben Herzlichkeit, die wir erfahren haben, wollen wir den Besuch der bosnischen Kinder vorbereiten und wir freuen uns auf ihr Kommen! Möge die Straße zwischen Vares und Althofen zu einer „Straße des Friedens / cesta mira“ werden."

☰ www.zupavares.com

Website der Pfarre Vares

Diese Seite wurde am 18.03.2006 zuletzt aktualisiert.

Redaktion: >>[Diözesanpartnerschaft mit Sarajevo](#)



Bischof Schwarz mit Kärntner Delegation in Sarajevo

Im Rahmen der Partnerschaft mit der Erzdiözese Sarajevo besuchte Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz an der Spitze einer siebenköpfigen Delegation vom 13. – 15. April 2007 auf Einladung von Kardinal Vinko Puljić die Erzdiözese Sarajevo.

Begleitet wurde Bischof Schwarz vom Diözesanverantwortlichen für die Partnerschaft, Dir. Mag. Kurt Haber, Diakon Hermann Kelich, Dr. Adolf Rausch, Oberst i. R. Erich Blüml, Jörg Strasser und Mag. Marjana Vidović.

Beim abendlichen Gespräch mit der Leitung der Erzdiözese Sarajevo sagte Bischof Schwarz: „Wir suchen den Kontakt mit der Erzdiözese Sarajevo, um im Austausch von Lebenserfahrungen uns gegenseitig zu stützen.“ Kardinal Puljić meinte, dass es sehr gut sei, einander zuzuhören - und weiter: „Ich würde gerne den unterschiedlichsten Menschen in der EU, mit denen wir historisch verbunden sind, sagen, wie es uns wirklich geht. Es ist wichtig – neben der materiellen Unterstützung – zu wissen, dass man nicht allein gelassen ist.“



Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz im Gespräch mit Kardinal Vinko Puljić

Ein Schwerpunkt dieses Besuches war das Thema „Wirtschaft“ in Verbindung mit der christlichen Soziallehre, das in einem Gespräch mit Kommunalpolitikern aus Gemeinden mit katholischer/kroatischer Mehrheit erörtert wurde. Es wurde von den Bürgermeistern deutlich gemacht – und auch von Kardinal Puljić bestätigt – dass die katholische/kroatische Minderheit (in der Hauptstadt Sarajevo leben derzeit etwa 7% Katholiken) benachteiligt bzw. diskriminiert wird.

In vielen Gemeinden fehlt es an der nötigen Infrastruktur wie Wasser, Kanal und Müllentsorgung. Durch den Krieg hat auch die Arbeitslosigkeit deutlich zugenommen, dazu kommen noch Abwanderung, Umsiedlung und das Fehlen von entsprechenden Gesundheits- und Bildungseinrichtungen.

Es wurde vereinbart nach Konkretisierung der einzelnen Projekte Soziales und Wirtschaftliches, aber auch Bildung in den Vordergrund zu stellen. Sowohl in Bosnien als auch in Kärnten sollen bei weiteren Treffen die Weichen dafür gestellt werden. Konkret wurde für ein bis zwei Pfarren die Errichtung einer Hauskrankenhilfe beschlossen.



In der Pfarre Stup wird gerade ein Kindergarten gebaut.

Am Samstagnachmittag standen ein Besuch in der Pfarre Stup – hier unterstützt die Diözese Gurk die Errichtung eines Kindergartens mit einer angeschlossenen Sozialeinrichtung für Erwachsene - und in einem Kloster der Karmeliterinnen am Programm.



Besuch im Karmeliterinnen-Kloster

Einer Schule, die sich für behinderte, zum Teil blinde Kinder einsetzt, konnte ein namhafter Geldbetrag übergeben werden, den Pfarrer Deibler in seiner Pfarre Heiligste Dreifaltigkeit in Villach gesammelt hatte.



Marjana Vidović mit Lehrern der Schule

Danach ging es zur Bosnaquelle, die in beeindruckender Stärke unvermittelt aus dem Berg quillt und Labsal für Körper und Seele ist.



Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz und Kardinal Vinko Puljić bei der Bosnaquelle

Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise war die Firmung in Busovaca, bei der Kardinal Puljić gemeinsam mit Bischof Schwarz fast hundert Firmingen das Sakrament der Firmung spendete. In seiner Grußadresse (zum Teil in kroatischer Sprache) sagte Bischof Schwarz, er sei begeistert, "dass wir hier erleben, dass das Osterlicht brennt. Christus ist das Licht der Völker, das uns verbindet." Und weiter: „Wer glaubt, ist nicht allein, das erleben wir hier. Wir bleiben im Gebet verbunden.“



Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz spendete in Busovaca das hl. Sakrament der Firmung



Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz und Kardinal Vinko Puljić - im Hintergrund: Jörg Strasser (li.) und Dr. Adolf Rausch (re.)

Zum Abschluss der Reise hat Diözesanbischof Dr. Schwarz Kardinal Vinko Puljić für das kommende Jahr (25. – 27. April 2008) nach Kärnten eingeladen.

Text und Fotos: Kurt Haber

Diese Seite wurde am 23.04.2007 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: >>Diözesanpartnerschaft mit Sarajevo

[Home](#) | [Aktuelles](#) | [Veranstaltungen](#) | [Themen](#) | [Diözese Gurk](#)
[Pfarren & Dekanate](#) | [Service](#) | [Slowenisch](#)
[Kontakt](#) | [Impressum](#) | info@kath-kirche-kaernten.at

**Pressestelle aktuell**

Aschermittwoch: Beginn der 40-tägigen Fastenzeit
Kunst im Dom 2011 zum Thema „Gewand“
Fastenzeit mit der Katholischen Kirche Kärnten
Tagung der Pfarrhaushalterinnen in Wernberg
Krankenhauseelsorger Schiebl verstorben
Der liturgische Raum in der westlichen Tradition
Pilgersegen für 15 HTL SchülerInnen
Erfreuliche Bilanz für Kath. Religionsunterricht
Dechantenkonferenz Neuwahl
14. Februar (Hl. Valentin)
Vortrag Generalvikar Guggenberger
Radiogottesdienst Bleiburg/Pliberk
Bischof Schwarz feierte „Tag des geweihten Lebens“
Bischof Schwarz: Leitbilder leben von Vorbildern
Maria Lichtmess und hl. Blasius
Rolanda Hörmanseder, neue KA-Generalsekretärin
„Tag des geweihten Lebens“ mit Bischof Schwarz
Schiefling/Lav.: Hl. Messe mit Bischof Schwarz
ORG St. Hemma Gurk: „Glück“ als Pflichtfach
Dechantenkonferenz zum Thema „Ehrenamt“

Archiv**Kärntner Kirche bunt**

Aktion Familienfasttag - 18. März 2011
Aufbruch zu ihm
Zivilcourage
Mut fassen für regionale Zukunft
Jungchar- und Minilotterie
Musik in der Liturgie
Liedschatz März 2011
SpiriNight für Firmlinge
Pfarre Viktring-Stein

Schreibwerkstatt - Psalmen
Der Sonntag vom 27.02.2011
Praktikum beim Kinder-Regenbogen
PILGERN am HEMMAWEG von Crna nach Gurk
Symposium Trauer
Jugendzentrum Maria Saal - Semesterparty
Gesprächsabend Suizid
Bibelkurs in sechs Teilen
Der Sonntag vom 20.02.2011
Neue Elternbildungsbroschüre 2011

Archiv**Veranstaltungen**

Fortsetzung der Diözesanpartnerschaft zwischen Gurk und Sarajewo: Europakindergarten durch Kardinal Puljić eröffnet – Finanzielle Unterstützung durch Kollekte bei Papstbesuch



Kardinal Puljić, Caritas-Direktor Brkić, Dechant Scharf und ÖRG-Direktor Haber vor dem Europakindergarten in Sarajewo
Foto: Haber

Klagenfurt, 4. 4. 08 (pgk/ms). Fortsetzung der Diözesanpartnerschaft zwischen der Diözese Gurk und der Erzdiözese Sarajewo: Nach dreijähriger Bauzeit wurde der Europakindergarten am Stadtrand von Sarajewo in der Pfarre Stup am Anfang dieser Woche durch Kardinal Vinko Puljić gesegnet und eröffnet.

➔ Suche in Aktuelles
➔ Newsfeed abonnieren

In Vertretung von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz nahmen Mag. Kurt Haber, Direktor des Bischöflichen Oberstufenrealgymnasiums St. Ursula in Klagenfurt und diözesaner Verantwortlicher für die Diözesanpartnerschaft, und GR Mag. Josef Scharf, Pfarrer in Moosburg und Tigring sowie Dechant des Dekanates Klagenfurt-Land, an den Eröffnungsfeierlichkeiten im Caritasregionalzentrum Sarajewo im Beisein von Caritas-Direktor der Erzdiözese Sarajewo, Dr. Don Pero Brkić, teil. Direktor Haber bezeichnete den Bau des Europakinder Gartens als „besonders sinnvolle Investition in die Zukunft des Landes“ und verwies in diesem Zusammenhang auch auf die Tatsache, dass „die rund 400.000 Menschen, davon 5% Katholiken, in Sarajewo immer noch an den Folgen des letzten Krieges zu leiden haben und daher auf den verschiedensten Ebenen auch in Zukunft Unterstützung brauchen“. Es sei Notwendigkeit und Bereicherung gleichermaßen, so der Koordinator der Diözesanpartnerschaft, „sich mit der Situation von Menschen, die geographisch nur etwa 500 km Luftlinie von Klagenfurt entfernt leben, auseinanderzusetzen“.

Der Europakindergarten bietet auf einer Gesamtfläche von etwa 2.500 m² Platz für 100 Kinder, einen Sozialbereich mit Suppenküche und Raum für verschiedene Beratungseinrichtungen, wie zum Beispiel der Familienberatung, Sprachunterricht für Roma oder für ein Projekt gegen Menschenhandel.

Die Diözese Gurk hat mit finanzieller und persönlicher Unterstützung im Rahmen der Diözesanpartnerschaft einen wesentlichen Teil zur Errichtung des Kindergartens beigetragen. Auf Initiative von Msgr. KR Dr. Josef Marketz, der die Diözesanpartnerschaft gemeinsam mit Bischof Schwarz vor vier Jahren initiiert hat und Leiter der pastoralen Vorbereitungsgruppe und Mitglied der zentralen Koordination für den Papstbesuch in Österreich war, wurde auch die Hälfte der Kollekte der beiden Gottesdienste in Mariazell und Wien im Rahmen des Papstbesuches, nämlich 26.000 Euro, für den Bau des Europakinder Gartens aufgebracht. Die zweite Hälfte der Kollekte erging an die Caritas in Österreich für ihre „Hilfe für Mütter und Kinder in Not“.

Die Partnerschaft zwischen der Diözese Gurk und der Erzdiözese Sarajewo wurde im Anschluss an den Mitteleuropäischen Katholikentag 2004 offiziell gestartet. Bisher wurden unter anderem die Projekte „Schafe für Rückkehrer“, „Essen auf Rädern“ und der „Europakindergarten“ in Sarajewo organisiert. Außerdem konnten bereits mehrere Pfarr- und Schulpartnerschaften geschlossen werden, beispielsweise zwischen den Pfarren Spittal/Drau und Lug-Brankovici. Überdies fanden bereits mehrere Besuche von Bischof Schwarz und Kardinal Puljić mit Delegationen in der jeweils anderen Diözese statt.

Ende April wird eine Delegation aus Sarajewo mit Vertretern der Diözese Gurk in Klagenfurt zusammenkommen, um die nächsten Schritte dieser Diözesanpartnerschaft zu konkretisieren.

Diese Seite wurde am 04.04.2008 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: [>>Pressestelle der Diözese Gurk](#)

[Home](#) | [Aktuelles](#) | [Veranstaltungen](#) | [Themen](#) | [Diözese Gurk](#)
[Pfarren & Dekanate](#) | [Service](#) | [Slowenisch](#)
[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [info@kath-kirche-kaernten.at](#)